

so muss *Erebia stygne eximia* Fuchs zu Gunsten meiner *stygne guttata* zurücktreten. Meine Diagnose auf Seite 107 a. a. O. ist wenigstens ebenso deutlich wie die Fuchs'sche S. 81 a. a. O.

Bücherbesprechungen.

Dr. Oskar Krancher, Entomologisches Jahrbuch, Leipzig. XXV. Jahrgang. Kalender für alle Insektensammler auf das Jahr 1916. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen. Preis 1,60 Mk. Druck und Verlag von Franckenstein und Wagner, Leipzig 1916.

Mit dem gewohnten reichen Inhalt, in der bekannten schmucken und trefflichen Ausstattung, ist das Jahrbuch nun zum 25. Male in die Welt hinausgegangen. Wir beglückwünschen den Herrn Herausgeber zu dieser Jubelausgabe, die ungeachtet aller Kriegsstürme mit überraschender Pünktlichkeit erschienen ist und der, wie schon allen ihren Vorgängern, die wohlverdiente Anerkennung der deutschen Entomologen wiederum in vollem Masse zuteil werden wird. Möchten sich alle Leser des Jahrbuches der genussreichen und frohen Stunden erinnern, die ihnen das Büchlein 25 Jahre hindurch mit seinen zahlreichen belebenden und anregenden Darbietungen bereitete, möchten sie es ihm danken, indem sie ihm nicht nur die alte wohlwollende Treue und Anhänglichkeit fernerhin bewahren, sondern auch nach besten Kräften dazu beitragen, den Kreis seiner Freunde und Gönner stetig zu erweitern und ihm allseitige Unterstützung angedeihen lassen, damit zur Freude aller Entomologen das Weitererscheinen des beliebten Jahrbuches noch auf viele Jahre hinaus gesichert bleibt.

Das vorliegende Bändchen ist mit einer farbigen Titeltafel: *Deilephila euphorbiae* n. ab. *krancheri*, und mehreren wohlgelungenen textlichen Originalabbildungen ausgestattet. Die monatlichen Anweisungen bringen allerlei Sammelnotizen und Winke. Hieran schliessen sich verschiedene beachtenswerte Aufsätze aus fast allen Gebieten der Insekten-Wissenschaft. Es folgen sodann Besprechungen wichtiger Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte und zum Schlusse eine kleine Humoreske und Anzeigen. Möge dem Jubelbändchen die weiteste Verbreitung und überall ein herzliches „Willkommen“ beschieden sein.

Dresden, den 15. Januar 1916.

A. Winckler.

Seitz, Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen) Stuttgart.

Der IV. und letzte Band des Palaearktischen Teiles, in dem die Familie der „spannerartigen Nachtfalter“ von L. P. Prout behandelt werden, liegt vollständig vor; er umfasst, in 6 Subfamilien (der *Brephinae*, *Oenochrominae*, *Hemitheinae*, *Acidaliinae*, *Larentiinae* und *Geometrinae*) eingeteilt, die Spanner des alten Systems, denen nur die *Brephinae* (4 Arten) als 1. Unterfamilie zugesellt worden sind.

Eine Durchsicht des über 400 Seiten fassenden Textes zeigt, dass die Behandlung dieser artenreichen Falterfamilie den Textbearbeitungen der vorhergehenden Bände an Sorgfalt und Präzision nicht nachsteht

und lässt ahnen, namentlich bei Würdigung der überaus zahlreichen Aberrationsbeschreibungen, welche umfassendes Faltermaterial aus allen Ländern zu Gebote gestanden hat. Die zu diesem Band erschienenen 23 Tafeln, mit ganz- und halbseitigen Abbildungen, sind wiederum technisch vollendet und vervollständigen den Wert dieses an erster Stelle stehenden Schmetterlingswerkes. A.

Bölsche, W. Stammbaum der Insekten, 91 Seiten und 13 Abbildungen, Stuttgart 1916, Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, geh. 1,00 Mk., geb. 1,80 Mk.

Auf dieses neue Bändchen des Kosmos-Verlages möchten wir auch in unserer, ausschliesslich der Schmetterlingskunde dienenden Zeitschrift, deshalb besonders aufmerksam machen, weil es in knapper, übersichtlicher und dabei angenehm plaudernder Form die Ergebnisse neuer Forschungen über die Stammesgeschichte der Insekten zusammenfasst, über die auch der nur die Systematik treibende Sammler, soll seine Tätigkeit von tieferem Verständnis geleitet und mehr als nur ein angenehmer Zeitvertreib sein, unterrichtet sein muss. Unter den Schriftstellern, die sich die volkstümliche Verallgemeinerung der Naturwissenschaften zur Aufgabe gemacht haben, nimmt der Verfasser eine der ersten Stellen ein und auch in diesem Schriftchen ist es ihm gelungen, das vielfach Hypothetische und Lückenhafte, das diesem jungen Wissenszweig, trotz der gründlichen Forschungen A. Handlirsch', naturgemäss noch anhaftet und daher eine leichtfassliche Darstellung erschwert, dem Leser im Lichte kaum zu bezweifelnder Wahrscheinlichkeit erscheinen zu lassen und ihm ein geschlossenes Bild von der Stammesgeschichte der Insekten zu geben, so dass er es mit Befriedigung durchlesen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Winckler Anton

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 149-150](#)